

Genossenschaftliche Freiflächenphotovoltaikprojekte

Simmern – 26.09.2023



Workshop

„Sonne und Wind gemeinsam nutzen!
Chancen der Energiewende für das
Land“

Gerhard Dehen, Treneg eG, Trier

Genossenschaftliche Freiflächenphotovoltaikprojekte

Simmern – 26.09.2023



1. Gründungsidee und Entwicklung der Treneg eG
2. Realisierte Projekte
3. Erfolgsfaktoren
4. Herausforderungen
5. Chancen und Risiken

Genossenschaftliche Freiflächenphotovoltaikprojekte

Simmern – 26.09.2023



Genossenschaftliche Freiflächenphotovoltaikprojekte

Simmern – 26.09.2023



Gerhard Dehen und Volker Schöller

Vorstände der Treneg eG

Gründung der Genossenschaft: 2011

Anzahl der Mitglieder: 320

Anzahl der Projekte: 6 (ausschließlich PV)

Produzierte KWh: 19.300.000

Installierte Leistung MW: 20,5

Strom für ca. 5.320 Haushalte

CO² Einsparung pro Jahr: 6.622 Tonnen

www.treneg-trier.de



Genossenschaftliche Freiflächenphotovoltaikprojekte

Simmern – 26.09.2023

2012



Trier Petrisberg
999 kWp/999 kWp

2013



Langsur-Mesenich
3.122 kWp/1.063 kWp

2014



Neumagen-Dhron
2.900 kWp/435 kWp

2017



Klüsserath 1
5.190 kWp/849 kWp

2020



Klüsserath 2
7.100 kWp/1.175 kWp

2023



Minderlittgen
24.140 kWp/1.811 kWp

Erfolgsfaktoren der Projektierung

- Keine Unternehmensgründung ohne klare wirtschaftliche Planung. Die Erarbeitung des Businessplans ist eine der wichtigsten Vorbereitungshandlungen.
- In diesen gehört das Vorhaben, die möglichen Beteiligten, in Frage kommende Flächen sowie die Finanzierung.

Erfolgsfaktoren der Projektierung

- Keine Unternehmensgründung ohne klare wirtschaftliche Planung. Die Erarbeitung des Businessplans ist eine der wichtigsten Vorbereitungshandlungen.
- In diesen gehört das Vorhaben, die möglichen Beteiligten, in Frage kommende Flächen sowie die Finanzierung.
- Der Businessplan wird ergänzt um eine Wirtschaftlichkeitsberechnung, die den Eigen- und den Fremdkapitalanteil sowie die prognostizierten Erträge und Aufwendungen darstellt; er bildet die Entscheidungsgrundlage.
- Mitgliederguthaben wird zweckgebunden eingesammelt.

Genossenschaftliche Freiflächenphotovoltaikprojekte

Simmern – 26.09.2023

Erfolgsfaktoren der Umsetzung

- Strategische Partnerschaften werden gelebt mit regionalen Unternehmen.
- Konzentration auf die Region.
- Pachteinahmen der Gemeinden durch Verpachtung von Flächen und Beteiligung an der Betreibergesellschaft.
- Grund und Boden bleibt im Eigentum (kein Eigentumsübergang).
- Bevorzugt werden benachteiligte Flächen.



Genossenschaftliche Freiflächenphotovoltaikprojekte

Simmern – 26.09.2023

Erfolgsfaktoren der Umsetzung

- Strategische Partnerschaften werden gelebt mit regionalen Unternehmen.
- Konzentration auf die Region.
- Pachteinahmen der Gemeinden durch Verpachtung von Flächen und Beteiligung an der Betreibergesellschaft
- Grund und Boden bleibt im Eigentum (kein Eigentumsübergang).
- Bevorzugt werden benachteiligte Flächen.
- Einbindung der Bürger in die Energiegewinnung vor Ort fördert Verständnis für dezentrale Energiegewinnung und Akzeptanz der Anlage.



Aktuelle Herausforderungen

- Strategische Ausrichtung
- Risiken bei der Projektierung neuer Anlagen aufgrund langer Vorlaufzeiten und volatiler Preise
- Hohe Beschaffungsabhängigkeiten
- Beibehalten der angestrebten Rendite
- Umgang mit der Regulatorik

Aktuelle Herausforderungen

- Einstellung der Mitbürger bei alternativen Anlagemöglichkeiten (steigender Zins am Kapitalmarkt, Crowdfunding)
- Arbeitsaufwand neuer Geschäftsmodelle im Einklang mit ehrenamtlicher Tätigkeit
- Nachfolge Vorstand und Aufsichtsrat

Genossenschaftliche Freiflächenphotovoltaikprojekte

Simmern – 26.09.2023



Chancen und Risiken

- Volatile Einspeisevergütung
- Politische Rahmenbedingungen
- Größe von Neuanlagen
- Finanzierbarkeit neuer Projekte
- Grundsätzliche Einstellung zu Photovoltaik
- Weiterentwicklung der Geschäftsidee

N1 – 15 MWp 2024 P
N2 – 20 MWp 2024
L1 – 24 MWp 2025 P
R1 – 20 MWp 2024
R2 – 25 MWp 2024 P

Genossenschaftliche Freiflächenphotovoltaikprojekte

Simmern – 26.09.2023



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

